

FreiStil Tischlerei

Böhm und Kinstler GmbH & Co. KG

Ruppenkampstraße 16

49084 Osnabrück

Fon 0541 – 800 3969 0

Fax 0541 – 800 3969 99

E-mail info@freistil.com

Internet www.freistil.com

FREI *Stil*

TISCHLEREI

Betriebsanleitung

Therapie – Kinderbett "LUKAS"


(Türhöhe 68cm + Türhöhe 102cm)



Vor Inbetriebnahme aufmerksam durchlesen!

Die Bedienungsanleitung ist jedem Anwender zur Verfügung zu stellen!

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Montageanleitung (nur für den autorisierten Fachhandel)	
1.1 Montage Bettkasten	02
1.2 Hubschere positionieren, Liegefläche montieren, Rasterung + Eingreifschutz befestigen.	02 03
1.3 Einbau Rückwandrahmen	04
1.4 Einbau Türen	04
1.5 Türkantriegel, Patentverschluss + Verschiebeleiste.	04
1.6 Transportrollen	05
1.7 Feststellen der inneren Türen	05
1.8 OPTIONAL: Verstellung der Liegefläche elektromotorisch.	05
1.9 OPTIONAL: Obere Verriegelung der Türen.	05
2. Bedienungsanleitung	
 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	06
2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit	06
2.3 Warnhinweise	07
2.4 Hubeinheit	07
2.5 Liegefläche	08
2.6 Handschalter (Tastenbelegung, Funktionsdiagramm)	08/08.1
2.7 Drehtüren	09
2.8 Transportrollen	09
2.9 Feststellen der inneren Türen	09
2.10 Patientenlifter	09
2.11 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz (Ersatzteillisten)	10
2.12 Zubehör	10
2.13 Symbolerklärung	10
3. Technische Daten	
3.1 Bettkasten	11
3.2 Hubeinheit	11
3.3 Liegefläche	11
3.4 Motoren	11
4. Anhang (nur für den autorisierten Fachhandel)	
4.1 Allgemeine Hinweise	An01
4.2 Anleitung Wartung	An02
Vordruck für Protokoll	
Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetreibV	

1. MONTAGEANLEITUNG

Die Montage ist ausschließlich durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Wir empfehlen die Montage zu zweit nach den folgenden Punkten:

- 1.1 An der Bettinnenseite befinden sich Aufkleber mit nummerierten Pfeilen von 1 bis 4 (Bild 1). Entsprechend dieser Nummerierung die Bettseiten und die Kopf- und Fußteile zuordnen.



Bild 1

Die Bettseiten entsprechend der Nummerierung mit den Kopf- u. Fußteilen durch die beiliegenden Flachkopfschrauben (8 x 60mm) verschrauben (Bild 2).



Bild 2

- 1.2 An der Schere befindet sich der Aufkleber „Kopfseite“. Die Hubschere, entsprechend dem Aufkleber „Kopfseite“ im Bettkasten, positionieren (Bild 3).



Bild 3

Hubschere in die oberste Position fahren (Bild 4). Liegefläche (3-fach geteilt) der Hubeinheit auf die Hubschere auflegen (Bild 5). Liegefläche mit den beiliegenden Schrauben (M6 x 30mm) festschrauben (Bild 6).



Bild 4



Bild 5



Bild 6

Liegefläche auf die Höhe des Bettkastens herunterfahren.
Liegefläche ausrichten (Bild 7 + 7.1).

**Gegebenenfalls die Schlüsselschrauben der Metalladapter
(Verbindung zw. Hubschere + Tragleiste an der Bettseite)
lösen, Hubschere ausrichten, Schlüsselschraube festziehen.**

Hubschere mit den beiliegenden Holzschrauben
(6 x 40mm), auf der Tragleiste befestigen (Bild 8).
Manuelle Fußteilverstellung der Liegefläche an der
Hubschere befestigen (Bild 9).

Festen Sitz der Zugentlastung (Bild 10) überprüfen!

Kabel der Motoren (nur bei elektromotorischer Kopfteil-
bzw. Kopf- u. Fußteilverstellung -siehe Pkt. 1.8) mit der
Steuerung verbinden.

Die Steuerung befindet sich am Motor der Hubschere.

**Achten Sie bei der Kabelführung darauf, dass es zu keinen
Quetschungen und Beschädigungen des Kabels kommen
kann!!!**



Bild 7

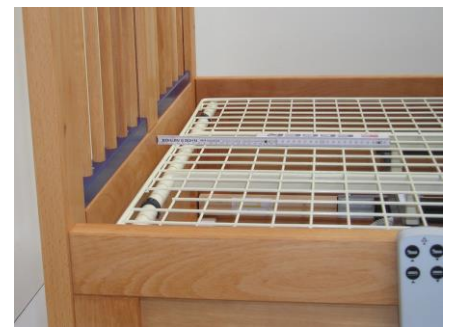


Bild 7.1



Bild 8



Bild 9



Bild 10

Eingreifschutz (Bild 11) mit den beiliegenden
Flachkopfschrauben (2 Stück 8 x 45) montieren.



Bild 11

1.3 Der Rückwandrahmen ist farblich gekennzeichnet.

ROT: links
 GRÜN: rechts
(Von der Türseite in das Bett schauend)

Rückwandrahmen entsprechend der farblichen Kennzeichnung zwischen Kopf- und Fußteil stellen und mit beiliegenden Flachkopfschrauben (8 x 60mm) befestigen (Bild 12).

TÜRHOHE 102cm:

Anschließend beiliegende Formholzfedern in die Ausfräsungen einsetzen und oberen Rückwandrahmen entsprechend der farblichen Kennzeichnung auf die untere Rückwand stellen + befestigen (8 x 60mm).



Bild 12

1.4 Die beiden Türpakete sind farblich gekennzeichnet.

ROT: links
 GRÜN: rechts
(Von der Türseite in das Bett schauend)

Erstes Türpaket entsprechend der farblichen Kennzeichnung mit dem Kopf- bzw. Fußteil des Bettkastens mit den beiliegenden Schrauben (8 x 60mm) verschrauben. (Bild 13).

Danach entsprechend das zweite Türpaket befestigen.

Distanzscheiben nach Bedarf zwischen Türpaket und Kopf- bzw. Fußteil benutzen oder entfernen für das angestrebte Spaltmaß zwischen den beiden Türpaketen (7mm).



Bild 13

1.5 Die äußeren Türen werden mit einem Türkantriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 14).

Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patentverschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 15).

Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss (Bild 16).

Zusätzlich können die Türen durch eine „Verschiebeleiste“ gesichert werden (Bild 16 + Bild 17).

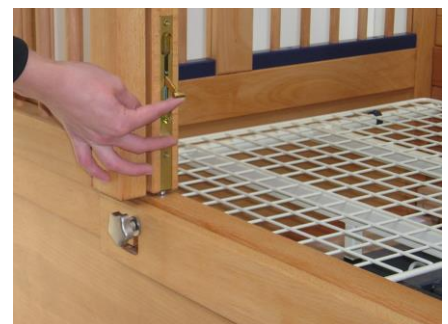


Bild 14

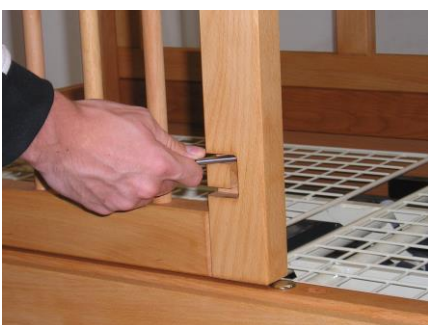


Bild 15



Bild 16



Bild 17

1.6 Transportrollen

App.-Lenkrolle, 75 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf.
Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels (Bild 18).

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

OPTIONAL: Zubehör
App.-Lenkrolle, 100 x 30mm.



Bild 18

1.7 Feststellen der inneren Türen

Die inneren Türen werden durch einen Magneten gegen unbeabsichtigtes Zufallen gehalten (Bild 19).



Bild 19

1.8 **OPTIONAL:** Zubehör

Kopfteil elektromotorisch, Fußteil manuell.

Steckplatz in der Steuerung: Kopfteil 4

Kopf- u. Fußteil komplett elektromotorisch.

Vormontierten Fußteilmotor
an der Liegefläche befestigen (Bild 20).

Steckplatz in der Steuerung:	Hubmotor	3
	Kopfteilmotor	4
	Fußteilmotor	1
	Handschalter	2
	Kurzschlußstecker	7



Bild 20

1.9 **OPTIONAL:** Zubehör

Die Türen können im oberen Bereich zusätzlich mit einer U-förmigen Holzleiste stabilisiert werden (Bild 21).

Nach dem Auflegen der Holzleiste auf die Türen entsprechend den Ausfräsungen in den oberen Querstücken der beiden mittleren Türen die Rastbolzen um ca. 90° drehen (dabei arretieren sie durch Federspannung).
Zum Lösen die Rastbolzen ziehen und um 90°, in die Ruhestellung, drehen.



Bild 21

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

2. BEDIENUNGSANLEITUNG

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Therapie-Kinderbett „**LUKAS**“ ist für den Einsatz in der häuslichen Pflege konzipiert. Die im medizinischen Sinn zu erbringende Leistung besteht in der Diagnostik, Behandlung und Überwachung von Krankheiten unter medizinischer Aufsicht. Es ist nur für eine Person zugelassen und die sichere Arbeitslast (siehe Typenschild) darf nicht überschritten werden. Das Bett ist nur innerhalb geschlossener Räume zu verwenden und vor übermäßiger Feuchte zu schützen.

Die Anwendung der verschiedenen Verstellfunktionen kann vom Anwender mittels eines

IPX4-Handschaters mit Schließung (Magnetschlüssel)

- **manuelle und elektrische Liegeflächenverstellung**

durchgeführt werden.

Es ist darauf zu achten, dass der Patient immer mit seinem Kopf an der „Kopfseite“ des Bettes liegt.

Alle Komponenten des Bettes dürfen nur nach dem jeweiligen bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet werden. Überlastungen führen zu Beschädigungen und sind nicht zulässig.

2.2 Wichtige Hinweise zur Betriebssicherheit

I. Der Aufbau und die Erstinbetriebnahme erfolgt durch den Fachhandel. Vor der Übergabe und bei jedem Wiedereinsatz muss eine Funktionsprüfung und sicherheitstechnische Kontrolle durchgeführt werden. Die Leichtgängigkeit aller Funktionen, die ordnungsgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung, wie auch die feste Montage der Liegefläche im Bettkasten ist zu beachten. Dies gilt auch für den weiteren Betrieb des Therapie-Kinderbettes.

Unsachgemäße Verlegung der Netzanschlussleitung (z.B. Knicken, Abscheren) kann zu schwerwiegenden Gefährdungen (Stromschlag) von Personen führen.

II. Der Patient darf max. 100kg wiegen. Personenkreise jeglichen Alters mit vermindertem Wahrnehmungsvermögen dürfen das System nur unter Aufsicht bedienen.

III. Die niedrigste Stellung des Bettbodens ist die sicherste und nur diese sollte verwendet werden, wenn nicht für Therapie + Pflege eine andere notwendig wird.

Die Hubeinheit immer anschließend in die niedrigste Position herunterfahren.

IV. Während der Verstellung der Hubeinheit keine Körperteile in oder unter sich bewegende Teile bringen. Es besteht

QUETSCHGEFAHR.



V. Das Therapie-Kinderbett „**LUKAS**“ ist nur für trockene Räume

vorgesehen und darf auch nur in solchen betrieben und gelagert

werden. Das System darf nur an übliche 230 Volt Steckdosen angeschlossen werden, Leitung + Stecker müssen trocken sein und dürfen an keiner Stelle reiben oder gequetscht werden.

Achten Sie auf ordnungsgemäße Verlegung + Befestigung aller Kabel an den dafür vorgesehenen Punkten.

VI. Um Überlastungen und Defekte der elektrischen Motoren zu vermeiden darf eine maximale Einschaltdauer von 2 Minuten nicht überschritten werden.




Elektromotorische Kopf- und Fußteilverstellung nur zum Heben + Senken des Oberkörpers bzw. der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).



Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig!!!

Eine Überlastung der mechanischen Komponenten führt zu Beschädigungen und ist deshalb nicht zulässig. (siehe Bedienungsanleitung Pkt. 2.3 + 2.4 und Typenschild)

VII. Bei Zweckentfremdung, unsachgemäßem Gebrauch, falscher Bedienung oder nicht fachgerechter Montage/Reparatur wird keine Haftung für event. Schäden übernommen. Alle Garantieleistungen sind in diesen Fällen ebenfalls ausgeschlossen.

- VIII. Die Antriebe dürfen nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Gasen oder Dämpfen benutzt werden.
- IX. Das Therapie-Kinderbett „**LUKAS**“ darf ausschließlich mit Originalzubehör betrieben und mit Originalersatzteilen gewartet werden.
- X. Sollten Betriebsstörungen auftreten, informieren Sie umgehend ihren Fachhändler. Insbesondere bei Beschädigungen elektrischer aber auch mechanischer Bauteile das Gerät nicht betreiben und Netzstecker ziehen.
- XI. Unsachgemäße Verlegung von elektrischen Leitungen anderer Geräte , im medizinisch genutztem Bett, verhindern. **Quetschgefahr** zwischen beweglichen Teilen des Bettes. 

2.3 Warnhinweise

- I. Patiententransport nur in der untersten, waagerechten Position der Hubeinheit erlaubt.
- II. Bei unbeaufsichtigten Patienten muss die Hubeinheit in ihre unterste, waagerechte Position gefahren werden.
Die Drehtüren müssen verriegelt sein.
- III. Nichts im Bett liegen lassen, dass zum Hochsteigen benutzt oder was eine Gefahr des Erstickens oder Strangulierens mit sich bringen kann.
- IV. Verstellen der Hubeinheit darf nur von einer eingewiesenen Person bzw. dem Pflegepersonal ausgeführt werden.
Der Patient selbst darf das Bett nicht verstellen.
Ist der Patient allein, sind alle Funktionen zu sperren. 
- V. Der klinische Zustand des Patienten kann zum Einklemmen führen.
- VI. Vorsicht beim Öffnen und Schließen der Drehtüren. **QUETSCHGEFAHR**.
Die geöffneten, mittleren Drehtüren sind durch die am oberen Ende befindlichen Magneten gesichert.
Öffnen + Schließen der kompletten Türpakete nur in beaufsichtigter Situation. 
- VII. Das Therapie-Kinderbett „**LUKAS**“ darf nur auf ebenem, horizontalem und festem Untergrund verwendet werden.
- VIII. Nur in trockenen Räumen verwenden.
- IX. Nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen starken Hitzequellen (z. B. elektrischen Heizstrahlern, Gasöfen, etc.) aufstellen.
- X. Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.
Die sichere Arbeitslast beträgt 170kg, einschl. Zubehör.
Elektromotorische Kopfteilverstellung bzw. Kopf- u. Fußteilverstellung (Zubehör) nur zum Heben bzw. Senken des Oberkörpers + der Beine verwenden (Lage des Patienten im Bett beachten).

2.4 Hubeinheit

Die Hubeinheit dient dem elektrischen Heben und Senken der Liegefläche.

Die Benutzerlast beträgt max. 100 kg.

Die sichere Arbeitslast beträgt 170 kg, einschl. Zubehör.

Überlastung führt zu Beschädigungen und ist nicht zulässig.

2.5 Liegefläche

Standardausstattung ist eine manuelle Kopf- und Fußteilverstellung.

- A. Optional ist das Kopfteil elektromotorisch verstellbar (Zubehör). Die Fußteilverstellung erfolgt hierbei durch Rasterung.
- B. Optional sind Kopf- u. Fußteil komplett elektromotorisch verstellbar (Zubehör).

Es empfiehlt sich nicht, die Rücken- und Fußteilverstellung gleichzeitig in die oberste Position zu fahren, da es sonst für den Patienten zu eng und somit unangenehm werden kann.



Bild 22

Wenn bei Stromausfall oder Defekt des Liegeflächenmotors die Rückenlehne in einer angestellten Position stehen bleibt, haben sie die Möglichkeit das Rückenteil manuell nach unten zu verstellen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

Clappen Sie das Rückenteil nach oben und halten es mit einer Hand fest. Mit der anderen Hand entfernen Sie den Sicherungsring (Bild 22) an dem Bolzen des Liegeflächenmotors. Anschließend ziehen Sie den Bolzen aus der Metallplatte. Nun lässt sich das Rückenteil nach unten absenken. Eine elektrische Verstellung des Rückenteils ist jetzt nicht mehr möglich. Zur Wiederherstellung der elektromotorischen Verstellung klappen Sie das Rückenteil nach oben, bis Sie den Bolzen durch die Kunststoffbuchse des Liegeflächenmotors+ die Metallplatte durchstecken können. Anschließend den Sicherungsring wieder über den Bolzen schieben.

2.6 Handschalter

Mit dem Handschalter lassen sich alle elektrischen Funktionen steuern. Höhen- und Kopfteilverstellung sind durch entsprechende Symbole gekennzeichnet. Durch leichtes Drücken auf die entsprechende Taste fährt das System in die gewünschte Position.

Beachten Sie, dass das Kabel des Handschalters beim Verstellen nicht gequetscht wird. Um Fehlfunktionen zu vermeiden, hängen Sie bei Nichtgebrauch den Handschalter mit dem Bedienfeld nach außen an die Bettumrandung.



Halten Sie den Handschalter von magnetischen Gegenständen und starken magnetischen Feldern ($\geq 1,0$ mtr.) fern. Die integrierte Sperreinrichtung kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Überstreichen des Handschalters mit dem Magnetschlüssel im definierten Bereich

- aktiviert die Funktionen des Handschalters (grüne LED leuchtet) = Funktionen sind freigegeben
- deaktiviert die Funktionen des Handschalters (grüne LED erloschen) = Funktionen sind gesperrt

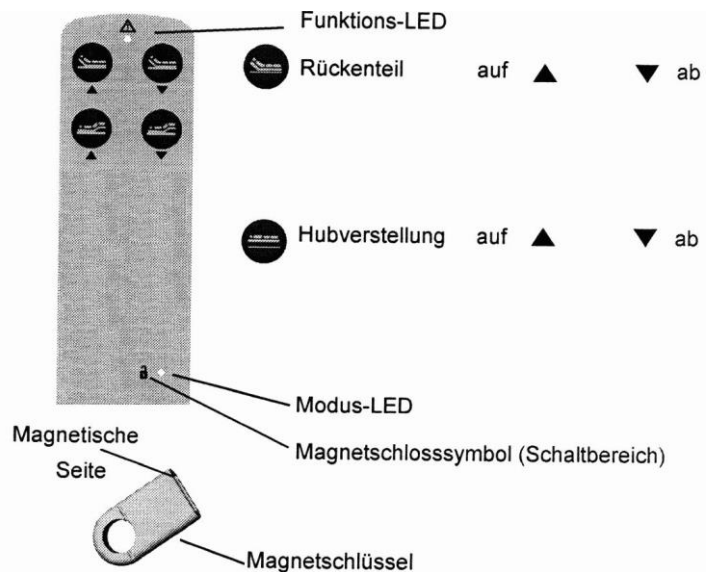
Der Magnetschlüssel ist ein Sicherheitselement gegen unbefugten Gebrauch des Handschalters und deshalb immer räumlich getrennt aufzubewahren.

Auf der folgenden Seite finden Sie die Tastenbelegung + das Funktionsdiagramm für die Handschalter:

I PROXX SE / SE+

Tastenbelegung

Beispiel: Handschalter IPROXX SE mit 4 Fahrtasten

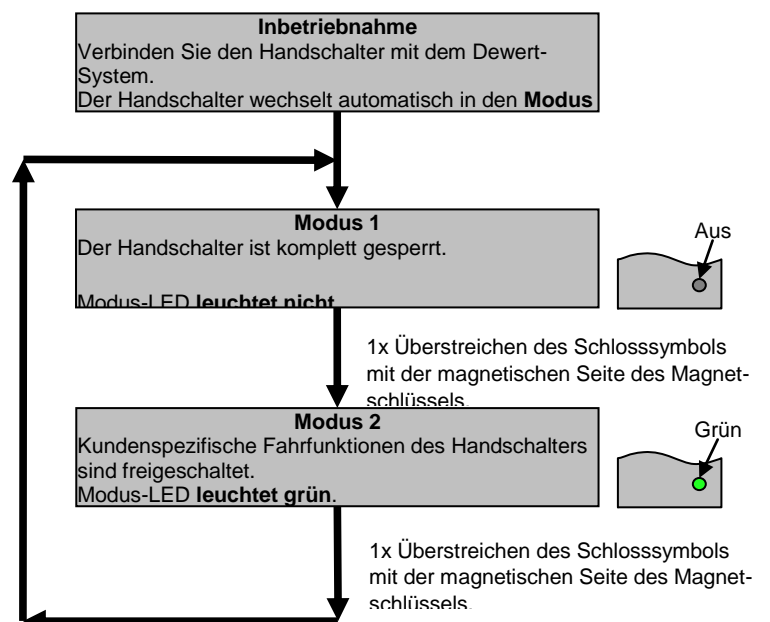


Durch **Überstreichen des Schlosssymbols**  mit der **magnetischen Seite** des beigefügten **Magnetschlüssels** lassen sich **2 Modi freigeben bzw. sperren**.

- Zur Inbetriebnahme des Handschalters, verbinden sie diesen mit einer DEWERT-Steuerung oder einem DEWERT-Antrieb mit integrierter Steuerplatine. Das Tastenfeld des eingesteckten Handschalters ist komplett gesperrt (Modus 1). Die Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet nicht**.
- Durch einmaliges Überstreichen des Symbolschlüssels mit der magnetischen Seite des Magnetschlüssels lassen sich die Funktionen des Handschalters freischalten (Modus 2). Modus-LED neben dem Schloss **leuchtet grün**.

Funktionsdiagramm

Funktions-LED LED **leuchtet grün** bei Tastendruck
optische Anzeige der Erstfehlersicherheit



2.7 Drehtüren

Die äußeren Türen werden mit einem Türkranriegel festgestellt bzw. geöffnet (Bild 23). Die mittleren Türen werden durch einen einfachen Patentverschluss arretiert. Handhebel des Patentverschlusses entsprechend der Nut verschieben, dabei wird die Tür verschlossen bzw. geöffnet (Bild 24). Im unteren Bereich befinden sich 2, im oberen Bereich befindet sich 1 Patentverschluss. Zusätzlich können die Türen durch eine „Verschiebeleiste“ gesichert werden (Bild 24), optional (**Zubehör**) durch eine U-förmige Holzleiste im oberen Bereich der Türen (Bild 25). Die Arretierung erfolgt hierbei durch drehen der Rastbolzen.

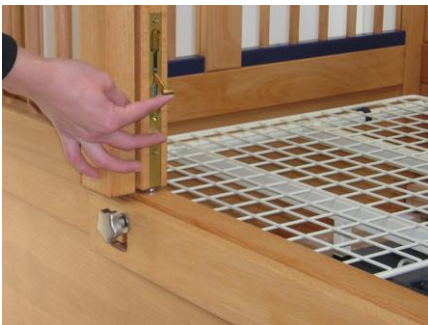


Bild 23



Bild 24



Bild 25

2.8 Transportrollen

App.-Lenkrolle, 75 x 30mm, Doppelstopp im Nachlauf.
Zur Verriegelung den Fußhebel nach unten drücken, lösen durch hochziehen des Fußhebels (Bild 26).

Nach jedem Verschieben des Bettes müssen alle Räder ordnungsgemäß verriegelt werden!

OPTIONAL: Zubehör
App.-Lenkrolle, 100 x 30mm.



Bild 26

2.9 Feststellen der inneren Türen

Die inneren Türen werden durch einen Magneten gegen unbeabsichtigtes Zufallen gehalten (Bild 27).



Bild 27

2.10 Patientenlifter

Bei der Verwendung des Therapie-Kinderbettes „**LUKAS**“ sind ausschließlich die Patientenlifter „**ARNOLD**“ + „**JAMES**“ der Firma REBOTEC, D-49610 Quakenbrück, zu verwenden. Notwendiger freier Raum unter dem Bett maximal 110mm bzw. 90mm

2.11 Reinigung, Wartung und Wiedereinsatz

Die glatt gehaltenen Oberflächen erleichtern Reinigen oder Desinfizieren. Weder die elektrische Anlage noch der Bettkasten sind für Hochdruckstrahler ausgelegt. Zur Reinigung sollte ein handfeuchtes Tuch mit einer geringen Menge Neutralseife verwendet werden, anschließend trocken nachwischen.

Eine Desinfektion des Bettes, mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln, ist möglich. Wiedereinsatz ist möglich, nachdem zuvor das Bett gereinigt, desinfiziert und gewartet wurde.

Die Wartung erfolgt nur durch autorisierte Personen. Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle und Prüfintervalle siehe Pkt. 4 „ANHANG“ der Betriebsanleitung.

Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller!

2.12 Zubehör

Pflegebettmatratze Typ Grisu, flammhemmend.

Retuschierstift für Metallrahmen

Oberflächenset für Holzteile

2.13 Symbolerklärung



Schutzklasse II



Verwendung nur in trockenen Räumen



Quetschgefahr



Wichtige Hinweise in der Bedienungsanleitung



Anwendungsteil Typ B

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

3. TECHNISCHE DATEN

3.1 Bettkasten

Außenmaße:		1.072 x 2.072 mm
		872 x 1.672 mm
Liegefläche:		1.000 x 2.000 mm
		800 x 1.600 mm
Betthöhe:	LUKAS 68	1.280 mm
	LUKAS 102	1.620 mm
OK Matratze		520 – 940 mm
Türhöhe:	LUKAS 68	680 mm
	LUKAS 102	1.020 mm

Gewicht Bettkasten + Hubeinheit		ca. 167 / 195 kg
Gewicht		LUKAS 68 / LUKAS 102
Kopf- und Fußteil		36 / 46 kg
Bettseiten		24 kg
Eingreifschutz		3 kg
Rückwandrahmen		13 / 21 kg
Drehtüren		<u>18 / 28 kg</u>
Gesamtgewicht Bettkasten:		ca. 94 / 122 kg
Matratze Standard:		RG35, 12 cm dick, ca. 7 kg
Polster (OPTIONAL)		33 kg

3.2 Hubeinheit: (H. Kirchner Handels GmbH)

Maße		130 x 71 x 22 cm (L x B x H)
Gewicht		ca. 43 kg
Hub		420 mm
Hubkraft		230 kg

3.3 Liegefläche: (H. Kirchner Handels GmbH)

Bettboden		93 x 192 cm
Einteilung		3 - teilig
Gewicht		ca. 23 kg
Benutzerlast		100 kg
Sichere Arbeitslast		170 kg

3.4 Motoren: Hubeinheit „Megamat“

Netzspannung / Frequenz		230 Volt / 50 HZ
Motorenspannung		24 Volt
Schutzklasse		II
Lärmemission		< 65 dB (A)
Nennbetrieb		max. 2 min. / 18 min. Pause

Technische Änderungen vorbehalten!!!

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
 Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

4. ANHANG

4.1 Allgemeine Hinweise

- Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle dürfen nur von Personen mit entsprechender Qualifikation durchgeführt werden.
- Weitergehende Vorschriften des Gesetzgebers und der DGUV Vorschrift 3 bleiben unberührt.
- Reparatur aller elektrischen Komponenten **ausschließlich** durch vom Motorenhersteller **autorisierten Personen**.
- **Prüffristen:**
Bei jeder Erstinbetriebnahme und bei jedem Wiedereinsatz.
Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle **einmal jährlich bzw. alle 12 Monate**.
Sicht- und Funktionskontrolle aller mechanischen + elektrischen Teile.
Elektrische Überprüfung nach DIN EN ISO 62353.
- Prüfungen zum Zeitpunkt der Wartungsintervalle können am montierten System (beim Patient) durchgeführt werden. Darüber hinausgehende Reparaturen müssen an geeigneten Arbeitsplätzen erfolgen.
- Es ist nur der Einbau von Originalteilen gestattet. Eigenanfertigungen führen zum Verlust aller Haftungs- und Gewährleistungsverpflichtungen des Herstellers. Ersatzteillisten erhalten Sie beim Hersteller.
- Systemveränderungen, Anbauten bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.
- Nach jeder Wartung und / oder Reparatur sind vollständige Funktionsprüfungen durchzuführen. Achten Sie auf kollisionsfreien Lauf aller sich bewegenden Teile um Gefahren für Patienten und dritte Personen sowie Beschädigungen am Material auszuschließen.
- Damit Sie Ihre Arbeit dokumentieren können, stehen Ihnen nachfolgend Anleitung + Protokollformular zur Verfügung.

4.2 Anleitung Wartung

Mindestens einmal im Jahr bzw. alle 12 Monate muss das Pflegebett einer Wartung unterzogen werden. Hierzu ist ausschließlich das geschulte Fachpersonal des Betreibers oder des Herstellers autorisiert. Sollten Abweichungen von den nachfolgend genannten Anforderungen auftreten, ist das Pflegebett bei sicherheitsrelevanten Einschränkungen aus dem Verkehr zu ziehen und instand zu setzen. Füllen Sie bitte nach jeder Wartung des Protokoll (Anlage) aus.

- Führen Sie eine Sichtprüfung aller vorhandenen Teile am Bettboden (Lattenrost) durch. Entdecken Sie hierbei Beschädigungen sind diese Teile sofort instand zu setzen oder zu ersetzen.
Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der beweglichen Teile, ggf. sind diese leicht einzufetten.
- Überprüfen Sie sämtliche Verstiftungen, Verschraubungen, Nietverbindungen und Schweißnähte. Es dürfen keine Risse oder Verformungen vorhanden sein oder Einzelteile der Verbindung fehlen (z.B. Sicherungsring, Schraubenmutter, etc.).
- Führen Sie eine Sichtprüfung aller Teile des Pflegebettes durch.
Kopf + Fußteile / Bettseiten / Rückwand / Türen bzw. absenkbare Seitengitter.
- Prüfen Sie die Funktion + Leichtgängigkeit der Verriegelungen der Türen bzw. der absenkbaren Seitengitter.
- Prüfen Sie die Bremsrollen des Pflegebettes auf ihre Funktionsfähigkeit. Fahr- und Bremsfunktion müssen einwandfrei funktionieren.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten führen Sie eine Sicht- und Funktionsprüfung der Antriebe durch. Diese sind dem Verschleiß unterworfen. Sollte eine starke Erwärmung beobachtet werden, hohe Geräusentwicklung, mahlende oder quietschende Geräusche entstehen, Metall- oder Kunststoffspäne am oder unter dem Motor vorhanden sein, der volle Verstellbereich nicht mehr zur Verfügung stehen, die Endabschalter nicht mehr reagieren oder die Antriebe langsamer als gewöhnlich sein, ist der betreffende Antrieb beschädigt und sofort auszutauschen.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebetten überprüfen sie die Netzanschlußleitung und die gesamte Kabelführung auf Beschädigungen, Knick- und Scheuerstellen und festen, definierten Verlauf.
Achtung: Wenn die Netzanschlußleitung oder der Netzstecker beschädigt sind, müssen diese sofort ersetzt werden. Das Pflegebett ist nach dem Entdecken einer Beschädigung sofort der Verwendung zu entziehen.
- Bei elektrisch verstellbaren Pflegebettenüberprüfen Sie den Handschalter auf einwandfreie Funktion und äußere Beschädigungen.

Überprüfen Sie das Pflegebett regelmäßig bei jeder Verwendung auf ordnungsgemäße Funktion. Gelockerte Verbindungen bitte sofort mit entsprechendem Werkzeug instand setzen. Ein nicht einwandfreies Produkt ist sofort der Anwendung zu entziehen.

Hersteller: **FreiStil Tischlerei**, Ruppenkampstraße 16, D - 49084 Osnabrück
Fon 0541-800 3969 0, Fax 0541-800 3969 99, info@freistil.com

Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 MPBetreibV

Dieses Formular steht Ihnen auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung.

www.freistil.com

Protokoll		Wartung / Sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 Medizinprodukte-Betriebsverordnung	
Sanitätshaus		Prüfer	
Name	.....	Name	.....
Straße	.....	Straße	.....
PLZ / Ort	.....	PLZ / Ort	.....
Beit		Standort Beit	
Typ	.....	Name	.....
lfd. Nr.	.....	Straße	.....
	.....	PLZ / Ort	.....
Prüfanlaß		Bestätigung der Wartung	
Vor Inbetriebnahme <input type="checkbox"/>		
Intervallmäßige Wartung <input type="checkbox"/>		Datum / Unterschrift (Kunde)	
Nach Reparatur <input type="checkbox"/>		
Prüfung		Elek. Prüfung Bauteil	
	i.O. / n.i.O	i.O. / n.i.O	Bemerkungen
Sicht	<input type="checkbox"/>	Sicht	Netzanschluß <input type="checkbox"/>
Sicht	<input type="checkbox"/>	Sicht	Netzstecker <input type="checkbox"/>
Sicht	<input type="checkbox"/>	Sicht	Netzleitung <input type="checkbox"/>
Sicht	<input type="checkbox"/>	Sicht	Zugentlastung <input type="checkbox"/>
Sicht	<input type="checkbox"/>	Sicht	Antriebe <input type="checkbox"/>
Sicht	<input type="checkbox"/>	Sicht	Schutz / IPX 4 <input type="checkbox"/>
Sicht	<input type="checkbox"/>	Funktion	Handschalter <input type="checkbox"/>
Sicht	<input type="checkbox"/>	Funktion	Endabschaltung <input type="checkbox"/>
Sicht	<input type="checkbox"/>	Funktion	Akku / Batterie <input type="checkbox"/>
Funktion	<input type="checkbox"/>	Messung	Widerstand <input type="checkbox"/>
Rollen	<input type="checkbox"/>	Messung	Ableitstrom <input type="checkbox"/>
		Elektrische Prüfung Gesamt	
Funktion	<input type="checkbox"/>	Verwendetes Messgerät:	
Seitenanteile	<input type="checkbox"/>	Bemerkungen:	
Funktion	<input type="checkbox"/>	
Motoren	<input type="checkbox"/>	
Funktion	<input type="checkbox"/>	
Zubehör	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
Mechanische Prüfung Gesamt		.....
	<input type="checkbox"/>	Datum / Unterschrift (Prüfer)	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	

